Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 67 (1996)
Heft: 12

Artikel: ... denn es will Abend werden ... : Zeit und Musse für Gespräche und Muse

Autor: Mäder, Andrea

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-812515

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

... denn es will Abend werden ...

ZEIT UND MUSSE FÜR GESPRÄCHE UND MUSE

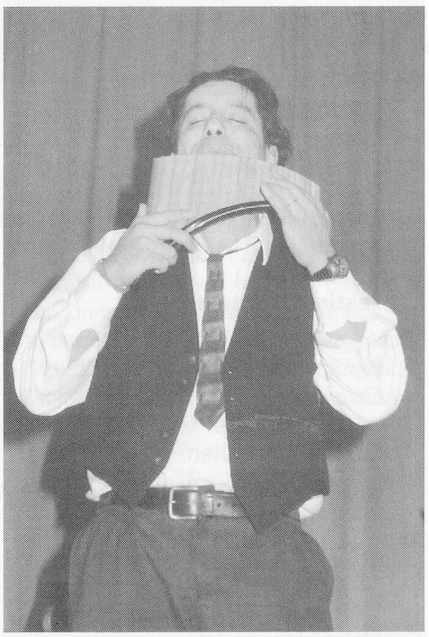
Von Andrea Mäder

Beim Aperitif vor den geschlossenen Türen des Casino-Festsaals konnte man schon mal «gwundrig» werden, was sich wohl im Raum dahinter verbergen könnte – und die Phantasien wurden sicher bei niemandem enttäuscht: Das Altersheim Drei Linden aus dem baselbieterischen Oberwil hatte die Tische wunderschön herbstlich dekoriert, das «Bhaltis» holte die Basler Herbstmesse von draussen herein und liess die Herzen höher schlagen...

Tagungsleiter Manfred Baumgartner vom Haus zum Wendelin, Riehen, leitete den gesellschaftlichen Teil der Fortbildungstagung ein mit seiner Begrüssung an *Regierungsrätin Veronica Schaller*, die Gäste sowie an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Speziell willkommen heissen durfte er dabei auch Frau *Dr. Regine Dubler, Leiterin des Amtes für Alterspflege Basel-Stadt.*

Die Vorsteherin des Sanitätsdepartements und damit Schirmherrin der Basler Alters- und Pflegeheime, Regierungsrätin Veronica Schaller, wurde bei den kürzlichen Wahlen als eine der Ersten wiedergewählt. In ihrer Ansprache betonte sie, Gewalt mache Schlagzeilen. So auch Gewalt in Heimen zwischen Betagten und Personal sowie zwischen Angehörigen und Personal. Man lese Schreckliches zum Beispiel über Berner Altersheime, und auch in Basel musste vor gut einem Jahr vor Weihnachten ein Heim geschlossen werden; Angst vor dem Heimeintritt sei die Folge.

In Basel arbeite man an OPTIFLEX, einem EDV-gesteuerten System der Ressourcenberechnung von Personal für den nächsten Tag. Das System werde von den Universitätsspitälern eingeführt. Probleme dabei sind bekannt: Wie misst man die Qualität von zum Beispiel Kommunikation? Was ist gute, was schlechte Kommunikation? Wo genau liegt die Unterscheidung zwi-



Hör zu: Regierungsrätin Veronica Schaller bei ihrer Grussadresse; Quatro Stagioni – diesmal nicht auf dem Pizza-Teller; das beste Tischgespräch zeigt sich in der gespannten Konzentration zuhörender Gäste.

Fotos Werner Vonaesch

schen liebloser und liebevoller, kalter oder emotionaler Pflege? Die weichen Faktoren seien nicht EDV-erfassbar, eignen sich nicht zur Evaluation. Frau Schaller hoffe, die Fortbildungstagung, die ein wichtiges Thema aufgreife, gebe den Teilnehmenden Anstoss zum Umsetzen der Anregungen.

Mit dem Tip, in Basels zweitschönster Zeit nach der Fasnacht die Gelegenheit zu nützen und zwischendurch über die Messe zu schlendern, wünscht Frau Schaller den Anwesenden eine gute Tagung.

Der Abend bot anschliessend Zeit und Ruhe für ausgiebigige Plaudereien und Diskussionen. Carlo Fiore begleitete den Anlass mit dezenten Tönen im Hintergrund. Platz fürs Dessert schaffte ein etwa halbstündiger Auftritt der Gruppe Quatro Stagioni, der mit einem Okarinaquartett begann und über Klezmerklänge, romantische Weisen, einen Alphorntraum, Tango und Polonaise nach stürmischem und hartnäckigem Applaus in der dritten Zugabe, einem rumänischen Zigeunerlied, ausklang. Die Multitalente Christina Volk, Cornelius Buser, Walter Thöni und Paul Ragaz benutzen dabei neben ihren Stimmen Streich- und Blasinstrumente in gewohnter und ungewohnter Ausführung, Tamburin, ein Glockenspiel, die Handorgel, ein Xylophon und sogar ein Stuhl musste als Trommel herhalten.

Bald danach machten sich die meisten auf, ihr Hotel aufzusuchen, oder in nächtlicher Ruhe noch etwas durch Basels Gassen zu streifen um am nächsten Morgen rechtzeitig wieder zum zweiten Teil der Fortbildungstagung zu erscheinen. ■

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNGEN

An die
Damen und Herren Delegierten

Die Delegiertenversammlung des **Schweizerischen Berufsverbandes der Heimleiter und Heimleiterinnen** findet statt am

23. April 1997, ab 10.30 Uhr

Die **Delegiertenversammlung des Heimverbandes Schweiz** findet statt am

24. Juni 1997, ab 10.30 Uhr.

Die Unterlagen werden den Delegierten fristgerecht zugestellt werden. Bitte merken Sie sich diese Daten vor. Wir danken Ihnen.

NEUMITGLIEDER HEIMVERBAND SCHWEIZ

Personenmitglieder

Sektion Bern

Abt Maya, Heimstätte Sonnegg, Sonneggstr. 28, 3123 Belp; Heimleiterin

Krieg-Gisler Ruth, Altersheim Belp, Seftigenstr. 91, 3123 Belp; Heimleiterin

Sektion Graubünden

Wyss Kurt, Wohnheim Montalin für Psychisch Behinderte, Löestr. 220, 7001 Chur; Heimleiter

Sektion St. Gallen

Füglister Othmar, Alters- und Pflegeheim Christa, Bahnhofstr. 43, 9242 Oberuzwil; Heimleiter

Region Zentralschweiz

Meier Manuel, Alters- und Pflegeheim, Altersheimstr. 2, 8867 Niederurnen, Heimleiter

Wyss Thomas, Alters- und Pflegeheim Kirchfeld, 6048 Horw; Heimleiter

Sektion Zürich

Schaub Christoph, Pflegeresidenz Lindberg, Schickstr.11, 8400 Winterthur; Leiter des Pflegedienstes

Ohne Sektion

Schumacher Rolf, Führung, Planung und Beratung im Gesundheitswesen, Breite, Ringwil, 8340 Hinwil; selbständig

Heimmitglieder

Sektion Aargau

SRK-Tageszentrum für Behinderte und Betagte, Mühlemattstr. 40, 5001 Aarau

Sektion Bern

Wohnheim im Dorf, Hauptstr. 99, 3368 Bleienbach

Heilpädagogische Sonderschule Huttwil, altes Schulhaus, 4953 Schwarzenbach

Heilpädagogische Tagesschule Biel, Falbringen 20, 2502 Biel

Heilpädagogische Schule, Chaumontweg 2, 3250 Lyss

Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern IGS, Murtenstr. 21, 3010 Bern

Stiftung zur Förderung geistig Behinderter, Wohnheim und Beschäftigungsstätte Wabersacker, Feldeggstr. 10, 3098 Köniz, und Wohnheim und Beschäftigungsstätte Villette, Thunstr. 2, 3074 Muri

Sektion Graubünden

Wohnheim Montalin für Psychisch Behinderte, Löestr. 220, 7001 Chur

Sektion Solothurn

Wohngruppe Blumengarten, Sälistr.16, 5012 Schönenwerd

Sektion Zürich

Pflegeresidenz Lindberg, Schickstr.11, 8400 Winterthur

Ohne Sektion

Kinderheim «Podere Belverdere», Maiano Lavacchio, I-58052 Montiano/GR, Italien (Privat, schweiz. KH)

Alters- und Pflegeheim Ruhesitz, Zelgstr. 2, 8222 Beringen

Die erforderlichen Beschlüsse des Zentralvorstandes des Heimverbandes Schweiz und der zuständigen Sektionen erfolgen aus terminlichen Gründen oft in respektablen zeitlichen Abständen. Die Aufnahme durch den Zentralvorstand kann deshalb nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Sektionen erfolgen.